



Soziale Landwirtschaft

Allgemeines

Immer mehr Betriebe widmen sich der ›Sozialen Landwirtschaft‹. Das Hochschulzertifikat Soziale Landwirtschaft orientiert sich im Wesentlichen am Verständnis von ›Sozialer Landwirtschaft‹, das bereits 2007 im »Witzenhäuser Positionspapier« zum Mehrwert ›Sozialer Landwirtschaft‹ formuliert worden ist. Sie schafft demnach Entwicklungsräume im ländlichen Raum und ist eine multifunktionale Landwirtschaft mit den ›Produkten‹ Gesundheit, Beschäftigung oder Therapie. Zudem integriert sie Menschen mit körperlicher, seelischer oder geistiger Beeinträchtigung, alte Menschen oder sozial Schwache, Straffällige oder Suchtkranke. Wichtige Formen sind Werkstätten für behinderte Menschen, Außenarbeitsplätze, Kooperationen von landwirtschaftlichem Betrieb und öffentlichem Träger, Lebens- und Arbeitsgemeinschaften oder einzelbetriebliche Angebote.

Die Soziale Landwirtschaft ist ein Berufsfeld, das sich in besonderem Maße dadurch auszeichnet, dass es Wissen und Fertigkeiten aus zwei wenig verwandten Wissensgebieten nicht nur vereint, sondern innerhalb des gegebenen Rahmens weiterentwickelt. Die grundlegenden Arbeitsfelder sind einerseits die Landwirtschaft/der Gartenbau, andererseits die (Sozial-)Pädagogik/Soziale Arbeit. Werden diese Kompetenzfelder verknüpft, entsteht die Grundlage für besondere Leistungen wie Inklusion im weitesten Sinne.

Das berufsbegleitend zu belegende Zertifikatsprogramm richtet sich sowohl an Personen mit einem landwirtschaftlich/gärtnerischen als auch einem (sozial-)pädagogisch/pflegerischen Hintergrund und vermittelt gezielt das für das Berufsfeld Soziale Landwirtschaft erforderliche Schnittstellenwissen.

Die Inhalte

Das Zertifikatsprogramm Soziale Landwirtschaft besteht aus vier Modulen, die alle einzeln buchbar sind. Sie setzen sich jeweils zusammen aus Präsenzwochenenden in Eberswalde und einer umfassenden Onlinephase, welche die Bearbeitung des Lehrmaterials bequem von zuhause aus ermöglicht. Am Ende eines erfolgreich abgeschlossenen Moduls wird ein Hochschulzertifikat ausgehändigt.

Die Weiterbildung zur Sozialen Landwirtschaft bietet die Chance, als Quereinsteiger*in einen Einblick in die Berufsfelder Landwirtschaft und Soziale Arbeit zu bekommen und sich grundlegendes Wissen zur Sozialen Landwirtschaft anzueignen. Darüber hinaus werden Interessierte im Vertiefungsmodul dabei unterstützt, Ideen zur persönlichen oder betrieblichen Zukunft in diesem Bereich zu entwickeln und daraus tragfähige Konzepte zu erarbeiten.

Das Angebot wendet sich an Personen aus dem gesamten Feld der Sozialen Landwirtschaft und spricht sowohl Personen mit landwirtschaftlich/gärtnerischem als auch (sozial-)pädagogisch-therapeutischem Hintergrund an.

Soziale Landwirtschaft – Zertifikatsprogramm

Art der Weiterbildung	Karrierebegleitendes Zertifikatsprogramm (21 ECTS)
Abschluss	Zertifikat zu dem / den jeweils belegtem / belegten Modul*en
Laufzeit	Grundmodule: je ca. 3 Monate (Teilzeit) Vertiefungsmodul: ca. 5 Monate (Teilzeit)
Lehrformat	Das Angebot ist als Blended Learning Format konzipiert: Präsenzwochenenden in Eberswalde und Onlinelehre
Beginn	Auf Anfrage
Anzahl der Teilnehmenden	15 – 20
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodule: Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung und zweijährige Berufserfahrung • Vertiefungsmodul: Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung und zweijährige Berufserfahrung in der Sozialen Landwirtschaft oder erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul »Basiswissen Soziale Landwirtschaft«
Gebühren	Auf Anfrage
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Anna Häring
Koordination	Martin Nobelmann 03334 657 - 358 bildung-soziale-landwirtschaft@hnee.de → weiterbildung-soziale-landwirtschaft.de